

# Die Familie hat viel zu lange weggeschaut

Chaos-Theater präsentiert mit der Premiere von „Das Fest“ eine packende Psychostudie rund um das Thema sexueller Missbrauch

VON LAURA HENTZ

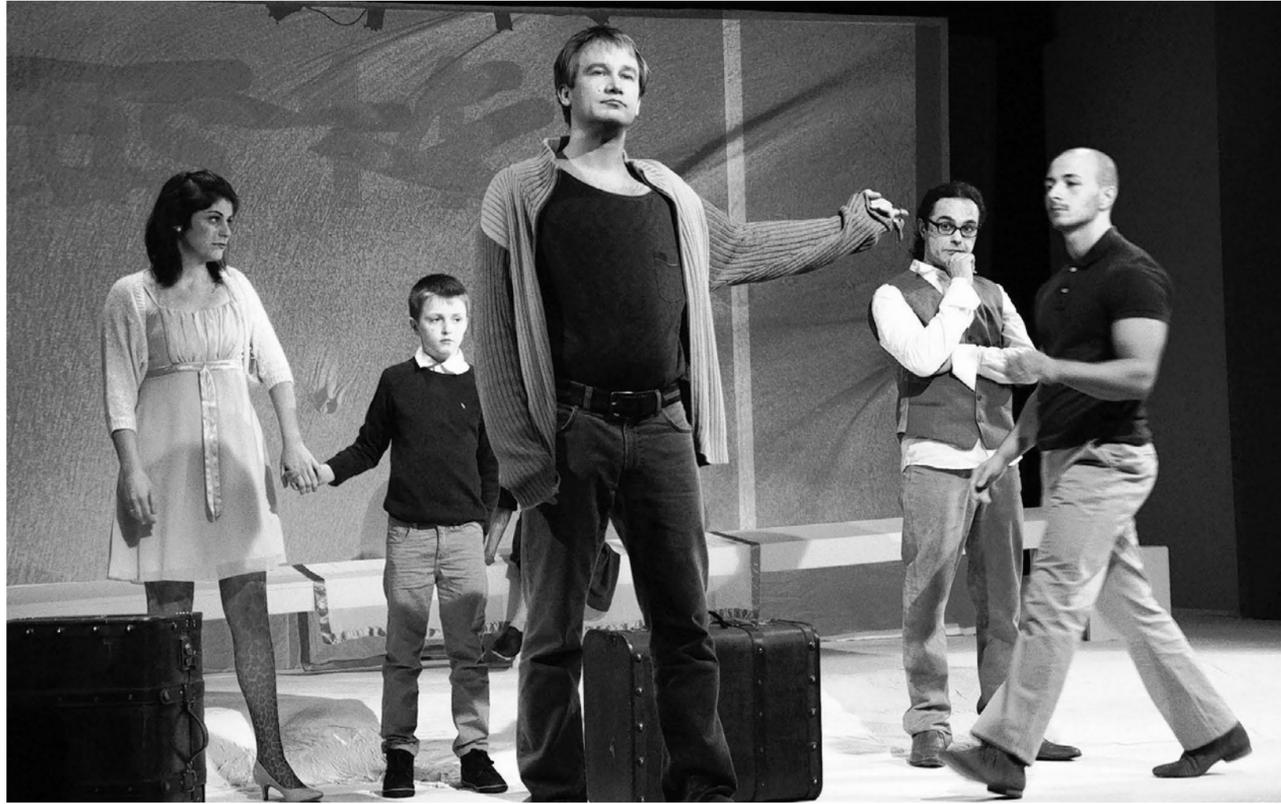
Aachen. Der Vater hat wieder angefangen, sich an der Tochter zu vergehen – jedenfalls in deren Träumen. Das kann sie nicht mehr ertragen. Lindas Abschiedsbrief rüttelt die Familie endlich wach. Die ist eigentlich zusammengekommen, um den 60. Geburtstag des Vaters zu feiern. Ein denkwürdiger Abend nimmt seinen Lauf. Und ein mehr als heikles Thema ist es, das das Chaos-Theater anpackt. Jetzt lud das Stadtteil-Ensemble zur Premiere von „Das Fest“.

Christian schweigt nicht mehr

Das Schauspiel von Thomas Vinterberg und Mogens Rukov setzt sich mit dem schwierigen Thema des sexuellen Missbrauchs in der Familie auseinander. Lindas Zwillingbruder Christian, der das gleiche Schicksal durchleben musste, kann nicht mehr schweigen. Zum ersten Mal spricht er offen aus, was er und seine Schwester ertragen mussten: „Mein Vater hatte Sex mit seinen lieben Kinderchen!“ Doch die Anwesenden reagieren nicht betroffen. Sie leugnen, singen, trinken und gehen sogar zum Gegenangriff über. Erst sehr langsam bekommen die über Jahrzehnte errichteten Mauern des Schweigens und Wegsehens Risse.

Ein Meer von Bildern

Der Regisseur Reza Jafari schaffte für seine Inszenierung ein Bildermeer. „Theater lebt nicht von Dialogen allein“, weiß Jafari. Bilder, Untertöne schaffen, die in den Köpfen bleiben, das sei ihm ein besonderes Anliegen. Dazu integrierte er melancholische Melodien in das Stück, die die ausdrucksstarken Tanzszenen unterstützten. Tänzerin Mina Khani drückte mit ihren Einlagen immer wieder Lin-



„Vater hatte Sex mit seinen Lieben“: Das Chaos-Theater zeigt „Das Fest“ als packende Auseinandersetzung mit dem Thema sexueller Missbrauch in der Familie. Das Premierenpublikum im Schleswigheim zeigte sich beeindruckt von der spannenden Inszenierung. Foto: Andreas Schmitter

das Gefühle aus und gab der toten Tochter so eine Stimme.

Premierengast Sebastian Miß zeigte sich von der Inszenierung Jafaris und dem Können der Tänzerin besonders beeindruckt. Hel-

mut Kempf, ebenfalls Zuschauer, lobte außerdem den Umgang mit der schwierigen Materie: „Die Umsetzung ist zeitgemäß und mit viel Sensibilität dargestellt.“ Nicht nur das Publikum, auch das Ensemble freute sich über einen gelungenen Abend. Maik Schulte, der den Sohn Michael spielt, sah eine alte Theaterweisheit bestätigt: „In der Generalprobe ging einiges daneben, deshalb lief es heute rund!“

## Die Termine der Vorstellungen im Bürgerzentrum und Ticket-Infos

Weitere Vorstellungen folgen am 11., 13., 16., 18., 20., 23., 26. und 27. November sowie am 2. und 4. Dezember jeweils um 19.30 Uhr im Bürgerzentrum St. Fronleichnam, Schleswigstraße 15.

Der Eintritt beläuft sich auf 12 Euro an der Abendkasse und 10 Euro im Vorverkauf.

Vorverkaufsstellen sind die Buchhandlung Schmetz am Dom, die Bü-

cherinsel am St.-Josefs-Platz sowie Bona-Vitae am Burtscheider Markt.

Außerdem können Tickets reserviert werden unter ☎ 5790230 sowie unter tickets@chaostheater.de.

## Gewerbepark soll Brand beleben

Camp Pirotte: Die Arbeiten gehen zügig weiter. Erste Bewerber warten.

VON GÜNTHER SANDER

Brand. In einer zweiten Bürgerinformation zur Entwicklung von Camp Pirotte, die jetzt in der Karl-Kuck-Straße stattfand, stand die Transparenz im Vordergrund, aber auch die weitere Vorgehensweise wurde aufgezeigt. Zuvor schon sprach Bezirksbürgermeister Herbert Henn bei einer Pressekonferenz von einer positiven Einstimmung, man liege gut im Zeitplan, denn es habe sich vor Ort allerlei verändert.

Edmund Feiter (Leiter Fachbereich Immobilienmanagement der Stadt Aachen) bedankte sich für die gute Zusammenarbeit beim Altsanierungs- und Altlastenaufbereitungsverband NRW (AAV), den die Stadt mit ins Boot genommen habe. Das Rückbau- und Sanierungskonzept sieht die Entkernung und den oberirdischen Abbruch von mehr als 50 Gebäuden vor. 45 000 Kubikmeter werden an Bauschutt anfallen, der auf der Baustelle gebrochen und weitest-

gehend nach analytischer Qualitätskontrolle als Straßenumterbau, zur Verfüllung von Kellern und Fundamentierungen sowie zur Flächennivellierung verwertet werde.

Wenn alles nach Plan läuft, soll am 31. Oktober 2012 die Sanierung abgeschlossen sein. Dann verfüge Brand über ein attraktives neues Gewerbegebiet, vornehmlich für kleine und mittlere Handwerksbetriebe zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen. 112 000 Quadratmeter der Fläche sollen gewerblich vermarktet werden, 4500 Quadratmeter für eine Mischnutzung Verwendung finden. Der Rest ist für Straßen und Grünflächen vorgesehen.

Bei den bisherigen Arbeiten blieben Baumgruppen an der Vennbahntrasse und der Nordstraße erhalten. Die neue Anbindung, die Haupteinfahrt erfolgt durch das jetzige Erdbeerfeld, klärte Wolfgang Schoel (Projektleiter) auf. Für die Herstellung der Straßen hat er sechs bis neun Monate einkalkuliert, bis Herbst 2013

werde alles fertig sein. Bezirksbürgermeister Herbert Henn sprach auch die Historie des Gebiets der „Brander Heide“ an, wo seinerzeit preußische Soldaten bereits Manöver abgehalten hätten. Dann erwarb ein englischer Graf das Gelände, der darauf das erste Flachrennen für Pferde in Europa überhaupt veranstaltete, noch vor der Reichshauptstadt Berlin. Die Rennbahn wurde nach englischem Muster errichtet. 1912 siedelte sich eine Waggonfabrik dort an, ehe das Deutsche Reich Besitzer wurde. Später folgten die Belgier, mit denen es im ersten Jahr kein gutes Einvernehmen gegeben habe. „Das besserte sich aber rasch“, erzählte Henn. Für das künftige Gelände strebe man den Namen „Gewerbepark Brand“ an, doch ein offizieller Beschluss müsse noch erfolgen. Die Straße erhalte den Namen „Camp-Pirotte-Straße.“ Etliche Bewerber hätten bereits ihre Fühler ausgestreckt und warteten darauf, bald schon loslegen zu können.

## „Kasper & Co.“ im Bürgerzentrum

Kölner Figurentheater Mimikry erzählt von tierischen Abenteuern im Meer

Aachen. „Kasper & Co.“ treten im Bürgerzentrum St. Fronleichnam in der Schleswigstraße am Dienstag, 15. November, auf. Das Kölner „Mimikry Figurentheater“ führt „Swimmy“ nach dem Buch von Leo Lionni auf. Irgendwo im

blauen Meer in einem herrlichen Korallenriff lebt ein Schwarm glücklicher Fische. Nur Swimmy hat große dunkle Flecken. Aber nicht nur in der Farbe unterscheidet er sich von seinen Brüdern und Schwestern: Er ist blitzschnell und

sehr neugierig. Da erscheint ein riesiger Fisch und vertreibt den Schwarm aus seinem Unterschlupf. Für Swimmy beginnt eine abenteuerliche Reise. Die Aufführungen finden um 11 und 15 Uhr statt. Der Eintritt beträgt 3 Euro.



## Öcher Mösche helfen Aachener Engeln

Die Firma Pine Life hat zu Gunsten des Hilfsvereins Aachener Engel Öcher Mösche (Spatzen) an Mitmenschen verkauft. Nun übergab Geschäftsinhaberin Renate Prümm (links) mit ihrer Mitarbeiterin Sefiye Bekin den Erlös an den Vorsitzenden der Engel, Martin Lückner (2. von links), und Engel-Mitarbeiter Ferry Maljono. Dies wird keine einmalige Aktion sein. Dank des überraschend großen Erfolges hat die Pine Life schon eine neue Gattung von Mösche ins Leben gerufen. Die bisherigen Mösche waren aus Messing-

blech gefertigte kleine Schätze. Die zu Weihnachten erscheinenden Vögel werden aus Stein sein und 10 Euro kosten. Verkauft werden sie bei der Firma und in der Geschäftsstelle der Aachener Engel in der Borngasse 43. Der Erlös wird für die Jugendförderung in den Bereichen Bildung und Sport verwendet. In dem Bereich der Präventiven Hilfe für Kinder und Jugendliche sind die Aachener Engel neben ihren Kernaufgaben der Patienten und Opferbetreuung sehr erfolgreich geworden.

Foto: Andreas Schmitter

## Zaubern statt Zaudern: Junge Chemiker sind gefragt

Experimente erlaubt und erwünscht: Anne-Frank-Gymnasium lädt zum fünften Abend der Wissenschaften am 18. November

Aachen. Die Idee des spielerischen Lernens ist alt, an Aktualität verliert sie nicht. Es lässt sich einfach besser merken und verinnerlichen, was einem in spielerischem Zusammenhang begegnet. Auch das kindliche Interesse an Schulfächern lässt sich am besten auf diese Art entdecken oder wecken.

Das ist einer der Gründe, warum es am Anne-Frank-Gymnasium

dieses Jahr zum fünften Mal einen Abend der Naturwissenschaften gibt. Die Fächer Biologie, Chemie und Physik werden dabei unterhaltsam präsentiert, neben Infoständen und kleinen Ausstellungen werden auch Wettbewerbe und Ratespiele angeboten. Vorträge von Eltern und Mitarbeitern der RWTH wird es ebenfalls geben. Außerdem dürfen Schüler unter

Anleitung naturwissenschaftliche Experimente ausführen.

Gesa Pauli aus der Jahrgangsstufe 12 hat dafür ein kleines Experimentierbuch geschrieben, das den schönen Titel „Können Chemiker zaubern?“ trägt. Es handelt sich dabei um ihre Facharbeit, die nun zum ersten Mal einem öffentlichen Publikum zugänglich wird. Neben der Auswahl der richtigen

Experimente sei es dabei auch eine Herausforderung gewesen, kindgerecht zu schreiben und sich nicht in Fachterminologie zu verlieren, sagt Gesa Pauli.

Zum Glück seien Kinder aber begeisterungsfähig und freuten sich schon über recht einfache Effekte. Auf dem Abend der Naturwissenschaften wird sie gemeinsam mit den anderen Schülern ihres Che-

miekurses die Besucher aus Grundschulen betreuen.

Dieses Jahr findet der Abend der Naturwissenschaften am Freitag, 18. November, ab 17 Uhr statt. Eingeladen sind bereits viele Schulklassen der Aachener Grundschulen, willkommen ist aber jeder, der sich für Naturwissenschaften und das Anne-Frank-Gymnasium interessiert. (jw)

## KURZ NOTIERT

### Weltdiabetestag im Luisenhospital

Aachen. Das Luisenhospital lädt anlässlich des „Weltdiabetestages“ am Samstag, 12. November, von 9 bis 15 Uhr unter dem Motto „Diabetes - Vorbeugung und Aufklärung“ in das Krankenhaus am Boxgraben ein. Auf dem Programm stehen kostenlose Blutzucker-, Blutdruck- und Körperfett-Kontrollen, eine Industrieausstellung zum Thema sowie viele Sonderaktionen wie Wirbelsäulengymnastik oder ein Diabetes-Kochkurs. Fachärzte des Luisenhospitals informieren in zahlreichen Impulsvorträgen unter anderem über „Diabetes bei Schwangerschaft, Herzinfarkt, Schlaganfall oder Schlafstörungen“ ebenso wie über „Methoden der Vorbeugung“.

### In Via freut sich auf die „Rasselzwerge“

Aachen. In der Spielgruppe Rasselzwerge treffen sich Kinder von 18 Monaten bis 3 Jahren. Es wird gemeinsam gespielt, gesungen, gebastelt, gefrühstückt, und der eigene Garten wird zum Spielen und Toben genutzt. Kursort: Krefelder Straße 23 (Salvatorberg), dienstags und mittwochs von 8.45 bis 12.30 Uhr; Anmeldung: In Via Aachen e. V., Tel. 6090815, familienbildung@invia-aachen.de.

### Führungen zu Sagen und Legenden

Aachen. Bei der Themenführung des aachen tourist service e.v. geht es am kommenden Sonntag, 13. November, ab 15.30 Uhr um Sagen, Legenden und Märchen in der Kaiserstadt. Die Führung kostet 7 Euro für Erwachsene und 5 Euro für Kinder bis 14 Jahre und dauert 1,5 Stunden. Start und Treffpunkt ist die Tourist Info Elisabethbrunnen. Weitere Informationen unter ☎ 1802960, per E-Mail an tour@aachen-tourist.de oder im Internet: www.aachen-tourist.de/tour.

### Deutsche Balladen in Schloss Schönau

Richterich. Der Kulturkreis Richterich lädt am heutigen Freitag in Schloss Schönau ein. Hier stehen „Deutsche Balladen“ mit Dr. Werner Haubrich auf dem Programm. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten. (der)

### Kartenvorverkauf der Alt-Aachener Bühne

Aachen. Der Kartenvorverkauf der Alt Aachener Bühne für ihr Luststück „Völ Buhäi op dr Camping-Pläi“ beginnt am Montag, 14. November, bei der Servicestelle Innenstadt des Zeitungsverlages Aachen im Hause der Mayerschen Buchhandlung an der Buchkremerstraße.

### Im Schatten des Friedrichswaldes

Aachen. Zu einer Wanderung durch das Grenzland zu Füßen des Dreiländerecks lädt das Ökologie-Zentrum Aachen am Sonntag, 13. November, ein. Die Grenzlage mit der mittelalterlichen Landwehr und Wehrhöfen, Pilger- und Schugglerpfaden prägen die Region. Die Wanderung führt hinauf zum ehemaligen Wachturn, „Türmchen“, zum „Schmuggler-Loch“ an der Montzen-Bahnlinie und entlang des Friedrichswaldes mit weiten Ausblicken auf eine wunderschöne herbstliche Kulturlandschaft. Treffpunkt ist um 11 Uhr am Kronenberg, bei der Bushaltestelle „Am Backes“ (Kostenbeitrag 7 Euro).

### Hohes Venn im Wandel der Jahreszeiten

Aachen. Die KAB Brand lädt ein zu ihrer letzten Vortragsveranstaltung in diesem Jahr: Am kommenden Montag, 14. November, referiert Herbert Bremm im Oktogon des Marienheims an der Rollefstraße 4. Er spricht ab 18.30 Uhr über „Das Hohe Venn im Wandel der Jahreszeiten“ und zeigt dazu Bilder.